Wie werden meine Leistungen im Unterricht bewertet?

Inhaltliche Anforderungen

Meine inhaltlichen Anforderungen orientieren sich an der Einteilung von Leistungen, wie sie u.a. für die Abiturprüfung vorgenommen wird. Es werden drei so genannte **Anforderungsbereiche** (AFB I – III) definiert, die unterschiedliche Leistungsniveaus beschreiben.

Was bedeuten die einzelnen Anforderungsbereiche?

Die drei Anforderungsbereiche werden durch bestimmte Leistungen beschrieben. Dabei geht man davon aus, dass es zum Beispiel leichter ist, einen Text zusammenzufassen als ihn zu analysieren. Entsprechend gibt es »Aufgabenverben« (Operatoren), die den einzelnen Anforderungsbereichen zugeordnet sind. Diese Operatoren werden auch in den Klausuren und im Abitur angewandt.

Die einzelnen AFB beschreibe ich folgendermaßen (das ist eine vereinfachte Version der offiziellen AFB des Kultusministeriums):

Du kannst korrekt/angemessen/sinnvoll …

AFB I

- Inhalte **wiedergeben**,
- Materialien **beschreiben**,
- **Informationen** aus Materialien **entnehmen**

AFB II

- Inhalte und Zusammenhänge **verstehen** und **erklären**,
- Dein Wissen auf neue Themen **anwenden**
- Deine **Meinung äußern** und **begründen**,
- fachbezogene **Materialien erstellen** (Diagramme, Schemazeichnungen, einfache Karten etc.)

AFB III

- Materialien **analysieren** und miteinander **vergleichen**,
- Aussagen mit Hilfe von Materialien **überprüfen**
- Fragen mit Pro- und Contra-Argumenten **abwägen** und **beurteilen**

Komplette Liste der Operatoren für Geographie

Wie ergibt sich daraus die Unterrichtsnote?

Die Unterrichtsnote ergibt sich daraus, wie regelmäßig Du Leistungen in den einzelnen AFB erbringst. Dabei berücksichtige ich den Schwierigkeitsgrad der Leistungen – wie im Beispiel oben schon gesagt: Analysieren ist schwieriger als Zusammenfassen. Wenn Du also neben dem Zusammenfassen auch regelmäßig korrekte Analysen von Inhalten lieferst, ist Deine Note besser als wenn Du zwar gut zusammenfassen, aber Inhalte nicht analysieren kannst.

Du erbringst … Leistungen in diesem Bereich.

Noten →	**1**	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**
Notenpunkte →	**15 – 14 – 13**	**12 – 11 – 10**	**9 – 8 – 7**	**6 – 5 – 4**	**3 – 2 – 1**	**0**
AFB I	praktisch immer	praktisch immer	häufig	häufig	gelegentlich	gelegentlich
AFB II	praktisch immer	häufig	gelegentlich	gelegentlich	selten	praktisch nie
AFB III	häufig	gelegentlich	gelegentlich	selten	selten	praktisch nie

Was bedeuten diese Wörter genau?

»Praktisch immer« bedeutet: **»bei praktisch jeder Gelegenheit, DIE SICH BIETET«**. Das heißt, es gab eine entsprechende Fragestellung im Unterricht UND Du hattest Gelegenheit, Dich zu äußern (bzw. Du hast Dich auf andere Weise in den Unterricht eingebracht). Entsprechendes gilt für die übrigen Häufigkeitswörter.

Anforderungen an das Engagement

Neben der inhaltlichen Leistungen bewerte ich auch Dein Engagement. Darunter verstehe ich folgende Aspekte:

Beiträge

- Du bringst dich auf eine sinnvolle Weise **freiwillig** in den Unterricht ein. (In welcher Form kannst Du das machen?).

Zuverlässigkeit

- Du hast deine Materialien, Arbeitshefte etc. dabei, wenn sie gebraucht werden.
- Du erledigst Hausaufgaben zuverlässig.
- Du erscheinst pünktlich zum Unterricht.
- Du trägst zu einer konstruktiven Arbeitsatmosphäre bei (d.h. Du störst z.B. den Unterricht nicht).

Die **Engagement-Note** ergibt sich aus diesen Punkten entsprechend der folgenden Tabelle:

Die oben genannten Aussagen treffen auf Dich … zu.

Noten→	1	2	3	4	5	6
Notenpunkte→	**15 – 14 – 13**	**12 – 11 – 10**	**9 – 8 – 7**	**6 – 5 – 4**	**3 – 2 – 1**	**0**
Beiträge	praktisch immer	häufig	gelegentlich	selten	praktisch nie	praktisch nie, ohne erkennbares Bemühen
Zuverlässigkeit	praktisch immer	häufig	gelegentlich	selten	praktisch nie	praktisch nie, ohne erkennbares Bemühen

Gesamtnote Unterricht

Inhalt und Engagement werden im Verhältnis **3 : 1** gewichtet.

noten, unterrichtsnoten